

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Was macht man eigentlich in der Ausbildung zur/m Kunststofftechnologin/en?

Angebotstag:

19.03.2024

Uhrzeit:

8:00 bis 15:00 Uhr

Beschreibung

Du weißt nicht, was Du später einmal arbeiten möchtest und weißt schon gar nicht, was ein Kunststofftechnologe so den ganzen Tag zu tun hat?

Dann findest Du bei uns an einem Tag viele Antworten auf Deine Fragen.
Du erlebst unsere Extruder (Maschinen) in der Produktion einen ganzen Tag hautnah.
Warum und wie werden Masterbatches (Granulate für die Kunststoffindustrie) hergestellt?
Wer sind unsere Kunden und warum brauchen Sie diese Granulate?
In welchen Produkten bei mir Zuhause sind die Masterbatches von ARGUS enthalten?
Wie ist der Tagesablauf?
Was sollte ein Kunststofftechnologe für Interessen haben?

Wir freuen uns, Dir die Welt der Masterbatches einmal zeigen zu können!!!

Veranstaltungsort:

Oberer Westring 3 - 7
33142 Büren

Berufsfeld:

Produktion, Fertigung

Anzahl Plätze gesamt:

2

Anzahl Plätze noch verfügbar:

2

Inhalt/e der Veranstaltung**ARGUS Additive Plastics GmbH**

Oberer Westring 3 - 7
33142 Büren
DE

Unternehmensdarstellung:**Unternehmensgröße:**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Tätigkeiten

Zusatzinformationen

Wenn Du Dich für einen Tag bei uns entscheidest, bekommst Du dann vorab alle wichtigen Informationen zu Kleidung, Ansprechpartnern, Pausenzeiten, Essensmöglichkeiten, etc.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

